

II-4292 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2216 NJ

1991-12-20

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Partik-Pablé, Gratzer, Mag. Schreiner, Moser  
an den Bundesminister für Inneres  
betreffend die Wiedererrichtung des Gendarmeriepostens Dürnstein  
(Niederösterreich)

Nach vorliegenden Informationen wurde der Gendarmerieposten in Dürnstein (Niederösterreich) trotz heftiger Proteste der betroffenen Bevölkerung am 30. September 1991 geschlossen. Die Aufgaben dieser Dienststelle werden seitdem vom Gendarmerieposten Weißkirchen/Donau wahrgenommen.

Aus sicherheitspolitischen Gründen erscheint die Wiedererrichtung des Gendarmeriepostens Dürnstein jedoch dringend geboten. So ist Dürnstein aufgrund seiner geographischen Lage vom starken Verkehrsaufkommen der B 3 unmittelbar betroffen. Insbesondere in der Fremdenverkehrssaison und an Wochenenden muß auf dieser Bundesstraße ein reges Verkehrsaufkommen registriert werden. Dürnstein wird jährlich von rund 1,5 Mio. Touristen besucht und stellt somit den zweifelsfrei bedeutsamsten Fremdenverkehrsort der Wachau dar. Vor diesem Hintergrund sollte der Gendarmerieposten Dürnstein nicht zuletzt auch aus generalpräventiven Gründen wieder errichtet werden.

Da dem Sicherheitsbedürfnis der Dürnsteiner Bevölkerung sowie der zahlreichen Touristen nur durch die Wiedererrichtung eines entsprechend personell und materiell ausgestatteten Gendarmeriepostens entsprochen werden kann, richten die unterfertigten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Inneres nachstehende

A n f r a g e :

- 1) Werden Sie sich aus den genannten sicherheitspolitischen Gründen für die Wiedererrichtung des Gendarmeriepostens Dürnstein (Niederösterreich) einsetzen und, wenn nein, warum nicht?
- 2) Wenn ja: Wann kann mit der Wiedererrichtung dieser Dienststelle gerechnet werden?